



Die Tarifkommission der IG Metall hat am 20. Oktober den Stand der Tarifverhandlungen bewertet und beschlossen, weiterverhandeln zu wollen. »Die Enttäuschung über den bisherigen Verlauf der Tarifverhandlungen ist groß. Aber wir setzen weiter darauf, dass es noch zu einem guten Ergebnis kommt«, sagt Nikolaus Böttcher, Verhandlungsführer der IG Metall Detmold für die lippische Kunststoffindustrie.

Die bislang letzte Verhandlungsrunde fand am 12. Oktober statt. Es war bereits die dritte. So lange dauerte es, bis die Arbeitgeberseite zumindest zweimal 3 Prozent bei einer Laufzeit von zwei Jahren anbot. Das ist zwar weit entfernt von den Forderungen der IG

Metall. »Wir sehen in dem Angebot aber zumindest eine Grundlage für weitere Verhandlungen, auch wenn es schwierig werden wird«, ergänzt Nikolaus Böttcher.

**Die Stimmung der Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben ist eindeutig: das bisherige Arbeitgeberangebot ist zu niedrig. Das berichten die betrieblichen Tarifkommissionsmitglieder. »Wir erwarten von der Arbeitgeberseite, dass sie noch eine Schüppe drauflegt. Sie will ebenso weiterverhandeln, wir erwarten, dass sie ein verbessertes Angebot im Gepäck hat«, ergänzt Nikolaus Böttcher.**



**Achtet auf die betrieblichen Ankündigungen!  
Wir wollen weiter gemeinsam Druck machen  
für ein gutes Tarifergebnis.**



IG Metall ist bereit für  
weitere Verhandlungen

**DA MUSS NOCH  
EINE SCHÜPPE DRAUF**



Die vierte Verhandlungsrunde findet am Donnerstag, 9. November 2023 in Bad Salzuflen statt.

TARIFINFO NR.4 FÜR DIE BESCHÄFTIGTEN  
IN DER LIPPISCHEN KUNSTSTOFFINDUSTRIE  
**24.10.2023**

**IG METALL  
DETMOLD**

WIR FÜR NRW. WIR FÜR LIPPE.

